



TSV Großbardorf 5,0 : 3,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil unterliegt vor großartiger Kulisse

Das womöglich vorerst letzte Unterfränkenderby der 2. Bundesliga Mitte stieg am Freitagabend im Sportpark des TSV Großbardorf. Mitunter aufgrund der Verlegung des Spiels auf Freitagabend platzte die Kegelanlage der Grabfeld-Gallier sprichwörtlich aus allen Nähten und sorgte für eine prächtige Kulisse für die beiden Teams.



Der Gastgeber aus Großbardorf eröffnete die Partie mit Holger Hubert und René Wagner, die es mit Matthias Schmitt und Olaf Pfaller zu tun bekamen. Allen voran Hubert machte ab Wurf 1 klar, dass der TSV an diesem Tag gewillt war, schnell für klare Verhältnisse zu sorgen. Mit Durchgängen von 182, 151, 153 und 161 schraubte er sein Ergebnis auf fantastische 647 Kegel, die vom heimischen Publikum frenetisch gefeiert wurden. Schmitt auf Zeiler Seite blieb mit 554 Kegeln nicht mehr als die Statistenrolle. Auch das Duell Wagner gegen Pfaller entwickelte sich zu Lasten des 1.SKK Gut Holz Zeil zu einer klaren Angelegenheit. Wagner konnte sich mit 4:0 Sätzen und 585:557 Kegeln gegen Zeils Kapitän durchsetzen.



Damit hatte sich der Gastgeber ein 2:0 und einen fast uneinholbaren Vorsprung von 121 Kegeln erspielt und konnte mit Patrick Ortloff und Torsten Frank in der Mittelachse gegen Silvan Meinunger und Patrick Löhr nun das Spiel vorentscheiden. Während das Duell Frank gegen Löhr im Hinblick auf die Zahlen mit 146:138 und 137:126 zugunsten des Gastgebers eher überschaubar begann, startete Meinunger mit 176:149 und 152:136 und ging 2:0 in

Führung. Meinunger konnte die Schlagzahl aufrechterhalten und legte 156 und 164 Kegel nach, womit er mit 648 Kegeln die Leistung von Holger Hubert noch toppen konnte. Ortloff landete am Ende bei soliden 571 Kegeln. Wie ausgewechselt agierte nun auch Löhr, der sich, angetrieben von den vielen mitgereisten Fans, mit 167:132 und 154:143 nach 2:2 Sätzen den Duellsieg dank der 585:558 Kegel holen konnte. Damit konnte die Zeiler Mittelachse die Partie wieder völlig offen gestalten.

Pascal Österling und Oliver Faber betraten daher bei einem Spielstand von 2:2 und einem knappen Rückstand 17 Kegeln gegen Matthias Menninger und Florian Stahl die Bahnen. Österling fand zunächst gut ins Spiel, musste Satz 1 allerdings mit 135:141 Menninger überlassen. Faber hingegen hatte mit Startschwierigkeiten zu kämpfen, bezwang Stahl, der völlig von der Rolle schien, dennoch mit 123:105. Der TSV Großbardorf zog an dieser Stelle die Reißleine und brachte Jonas Lang für Florian Stahl ins Spiel. Doch auch Lang brachte zunächst nicht die erhoffte Wende und unterlag mit 119:135 gegen Faber. In der Folge gelang es Lang allerdings von Wurf zu Wurf zusehends die Nervosität abzulegen und Faber unter Druck zu setzen. Vor dem letzten Satz war die Partie völlig offen und Großbardorf

führte mit einem Kegel. Symbolisch für den Verlauf der gesamten Saison gelang es den beiden Zeilern dann allerdings im entscheidenden Moment nicht die richtigen Würfe zu spielen, was die Grabfeld-Gallier zu nutzen wussten. Letztlich unterlag Österling gegen Menninger mit 1:3 Sätzen und 535:572 Kegeln. Faber hingegen entschied sein Duell mit 3:1 und 548:517 Kegeln für sich.

Durch jeweils drei direkte Duellsiege, gab wieder einmal das Gesamtergebnis den Ausschlag über Sieg und Niederlage. Hier konnte der TSV einen knappen Vorsprung mit 3450:3427 über die Ziellinie retten und das Unterfrankenderby mit 3:1 für sich entscheiden.

Nach einer spielfreien Woche empfängt der 1.SKK Gut Holz Zeil dann zum letzten Heimspiel der Saison den Aufsteiger SC Luhe-Wildenau in Zeil. Spielbeginn ist bereits um 12:30 Uhr.